

## **Ausbildungskonzept in der Lehrpraxis für Allgemeinmedizin**

1. Einstellungsgespräch mit Vorstellung im Team und Erklärung der jeweiligen Aufgaben. Führung durch die Ordination inklusive Zeigen und Erklärung der zur Verfügung stehenden medizinischen Geräte. Einführung in das medizinische Softwareprogramm.
2. Aufklärung der Patienten/-innen über die Lehrpraxissituation und über die Möglichkeit, die Betreuung bzw. das Beisein des/der Lehrpraktikanten/-in abzulehnen.
3. Möglichkeit des Lehrpraktikanten unter Berücksichtigung der Intimsphäre der Patienten/-innen bei allen ärztlichen Tätigkeiten während eines Ordinationstages inklusive Visitentätigkeit, sowohl im häuslichen Bereich als auch im Senioren- und Obdachlosenwohnhaus teilzunehmen. Erklären und Einbeziehen in die zusätzlichen Aufgaben nach Ordinationszeit: Befunde vidieren, Filtern nach Dringlichkeit, Telefonate mit Patienten führen, organisatorische Aufgaben, wie Koordination mit Pflegeeinrichtungen, Angehörigen, Dienstpläne beachten, Erklären des Abrechnungssystems einer Kassenordination, Vermittlung von Gesundheitsökonomie und Qualitätssicherung.
4. Sobald wie möglich selbständige Betreuung von Patienten durch den Lehrpraktikanten immer in Rücksprache mit der Lehrpraxisinhaberin.
5. Täglich kurze Besprechung relevanter Vorkommnisse, 1 x pro Woche Teilnahme an der Teambesprechung. 14-tägig Durchsicht des Rasterzeugnisses/der Ausbildungsinhalte nach der ÄAO mit Zielsetzungen für die kommenden 14 Tage.
6. Ausbauen praktischer Fähigkeiten, die theoretisch gelernt wurden.
7. Teilnahme an Fortbildungen.
8. Schwerpunkte der Ordination:  
Vorsorgeuntersuchungen,  
Diabetes- und Blutdruckeinstellung (24-Stunden-Messgerät und EKG vorhanden),  
COPD-Betreuung (Lungenfunktionsgerät vorhanden),  
psychosomatische Erkrankungen (v.a. Essstörungen, Burn-out),  
Schmerztherapie: orale Medikation, Infiltrationen, Injektionen und Infusionstherapie,

HNO: Erkennen von Notfällen, Entfernen von Fremdkörpern und Cerumen,  
Dermatologie: angiologische Basisdiagnostik (Taschendoppler vorhanden),  
Versorgung chron. venöser Ulcera inkl. Anlegen von Kompressionsverbänden,  
Erkennen und Behandlung allergischer und häufiger infektiöser  
Erkrankungen.

9. Zusatzbemerkung:

Ich arbeite mit meiner Kollegin Frau Dr. Barbara Bodmann im Jobsharing  
zusammen.

Dr. Monika Bauer

Wien, den 07.02.2022